Newsletter des VCD-Düsseldorf, Ausgabe April 2021

Der aktuelle Newsletter erscheint etwas früher im Monat als gewohnt, weil wir noch einmal die Werbetrommel rühren wollen für unsere Jahresversammlung am 27. April. Es geht um das Schwerpunktthema Parken im öffentlichen Straßenraum. Natürlich werden wir uns dazu leider nur in einer Videokonferenz treffen können.

Bei dem sich anschließenden formellen Teil soll unter anderem die Grundlage geschaffen werden, in Zukunft formelle Beschlüsse nicht nur unter Corona-Sonderregeln in Onlinekonferenzen treffen zu können. Natürlich wird der Vorstand Rechenschaft ablegen über seine Arbeit in den vergangenen zwei Jahren, und Wahlen stehen auch auf der Tagesordnung.

Im Abschnitt „Verkehrsnachrichten“ dieses Newsletters berichten wir über den Stand in Sachen Ausbau des Düsseldorfer Radnetzes. „Velorouten“ sind aktuell in aller Munde. Außerdem gibt es wieder eine recht umfangreiche „Presseschau“.

Jost Schmiedel

Termine

Die Anmeldung zu allen unten aufgeführten Videokonferenzen kann erfolgen an jost@vcd-duesseldorf.de

Fahrrad-Demo für geschützten Radfahrstreifens Am Trippelsberg
Der Ordnungs- und Verkehrsausschuss des Düsseldofer Stadtrates hatte den Bau eines gesicherten Radweges beschlossen. Nach einer gerichtlichen Klage der Firma Hille&Müller wurde der Beschluss dann aber bisher nicht umgesetzt. Weitere Informationen sind auf den Internetseiten www.mobilitaetswende-duesseldorf.de und www.hafenalarm.de zu finden.

- Wann? **Fr., 23.04., 15 Uhr**
- Wo? **Düsseldorf-Holthausen, Am Trippelsberg 48**

Jahrestreffen des VCD-Kreisverbands / Fachgespräch Parken
Zu Beginn des Treffens wird es ein Fachgespräch geben zum Thema „Öffentlicher Raum und Parken“ mit dem Referenten Michael Vieten von der Ingenieurgesellschaft Stolz aus Neuss. Hierzulande ist es ja üblich, dass Kraftfahrzeuge im öffentlichen Straßenraum in sehr vielen Fällen kostenlos abgestellt werden dürfen. Dies hat großen Einfluss auf die Gestaltung des Stadtraums, auf die Verkehrssicherheit, besonders für Zufußgehende und Radfahrende, und generell auf die Nutzung der verschiedenen Verkehrsmittel. Wie kann und soll das Parken organisiert werden, um Städte lebenswerter zu machen und die Verkehrswende zu unterstützen?

- Wann? **Di., 27.04., Fachgespräch ab 18.30 Uhr,**
  ab etwa 20 Uhr schließt sich der formelle Teil des Jahrestreffens an
- Wo? **Videokonferenz, Zugangsdaten werden nach der Anmeldung zugeschickt**

Arbeitskreis zur Düsseldorfer Radverkehrspolitik von VCD und ADFC
- Wann? **Di., 4.05., 19 Uhr**
- Wo? **Videokonferenz, Zugangsdaten werden nach der Anmeldung zugeschickt**

Monatstreffen des VCD-Regionalverbands
Aktuell finden die regelmäßigen Treffen jeweils am 4. Dienstag eines Monats statt. Der am 27. April neu zu wählende Vorstand könnte Änderungen beschließen. Es ist aber davon auszugehen, dass jedenfalls für den Mai daran noch festgehalten wird.
- Wann? **Di., 25.05., 17.30 Uhr**
- **Wo? Videokonferenz, Zugangsdaten werden nach der Anmeldung zugeschickt**

Verkehrsnachrichten

Diskussion über Velorouten in Düsseldorf

Mit „Offensiv für den Radverkehr“ ist in der Kooperationsvereinbarung zwischen der CDU und Grünen im neuen Düsseldorfer Stadtrat ein länger Abschnitt überschrieben, in dem die politischen Ziele zur Förderung des Radverkehrs beschrieben werden. Ein Ziel ist die Fokussierung des Radwegebaus auf Mobilitätsachsen (im folgenden Velorouten genannt). Statt weiter nur kurze Abschnitte des Radhauptnetzes umzusetzen, sollen durchgehende Strecken geschaffen werden. Zudem soll die Realisierung durch die städtische Tochter IPM beschleunigen werden, die das Amt für Verkehrsmanagement bei Planung und Bau der Radwege unterstützen wird.

In der Kooperationsvereinbarung haben CDU und Grüne für einen ersten Schritt vier Velorouten vorgesehen. Diese basieren auf einem Vorschlag der Verwaltung aus 2020, der leicht abgeändert wurde. Die Fraktion von SPD und Volt hat ihrerseits einen eigenen Vorschlag über zwei weitere Routen vorgestellt, dessen Zielsetzung eine gute Erreichbarkeit der Innenstadt durch Pendler ist.

Eine Arbeitsgruppe des ADFC hat sich mit dem Thema Velorouten intensiv beschäftigt und diese Überlegungen in dem Arbeitskreis Radverkehrspolitik vorgestellt, den unsere beiden Verbände gemeinsam organisieren. Der ADFC wird die Anregungen aus der intensiven Diskussion aufgreifen und ausführliche Vorschläge formulieren. Es ist geplant, diese dann zu veröffentlichen und in der „Kleinen Kommission Radverkehr“ einzubringen.

Diese „Kleine Kommission“ soll die Arbeit der Fachgruppe Radverkehr fortführen, in der bereits seit sechs Jahren Stadtverwaltung, Fraktionen und Verbände (VCD und ADFC) zusammenarbeiten. Mit der Änderung des Namens ist in gewisser Weise eine Aufwertung verbunden, und die Kommission ist auf der politischen Ebene angesiedelt und nicht mehr auf Verwaltungsebene. Der Vorsitzende ist Christian Rütz (CDU), sein Stellvertreter Norbert Czerwinski (Grüne). Ob diese Organisationsänderung tatsächlich zu einer Beschleunigung des Ausbaus von Radverkehrsanlagen beitragen kann, wird sich aber natürlich erst noch zeigen. [LL/JS]

Neues aus dem VCD

Intelligent mobil im Wohnquartier

Die meisten unserer Wege beginnen oder enden vor der eigenen Haustür. Unser Wohnort ist Ausgangspunkt unserer Mobilität und hat damit einen entscheidenden Einfluss darauf, welche Verkehrsmittel wir benutzen und wie viel CO2-Emissionen wir damit erzeugen. Um nachhaltig unterwegs sein zu können, brauchen Bewohner*innen eine möglichst vielfältige Auswahl nachhaltiger und sozialverträglicher Mobilitätsangebote am Wohnort. Das VCD Projekt „Bundesweites Netzwerk Wohnen und Mobilität“ bringt Wohnungsunternehmen, Kommunen und Mobilitätsdienstleister zusammen, um gemeinsam an intelligenten, umwelt- und sozialverträglichen Mobilitätskonzepten für Wohnquartiere zu arbeiten.

Nordrhein-Westfalen ist eine der acht Projektregionen des VCD-Projektes „Bundesweites Netzwerk Wohnen und Mobilität“. Das zentrale Anliegen des Projektes ist es, Bewohner*innen an ihrem Wohnstandort den Zugang zu klimaverträglichen Verkehrsmitteln zu erleichtern: Sie sollen mindestens ebenso bequem auf Fahrrad, Bus oder Sharing-Angebote zugreifen können, wie bisher auf den privaten Pkw. Dafür können ein gutes Wegenetz für den Fuß- und Radverkehr, Radabstellanlagen, eine gut erreichbare ÖPNV-Haltestelle und neue, gemeinschaftlich organisierter Mobilitätsangebote wirkungsvolle Anreize schaffen. Im Handlungsleitfaden „Intelligent mobil im Wohnquartier“ sind die wichtigsten Bausteine eines intelligenten Mobilitätskonzeptes am Wohnstandort und zahlreiche praktische Tipps zur Umsetzung zusammengestellt.

Mehr zum Thema und viele spannende Praxisbeispiele aus Wohnquartieren gibt es auf der Online-Plattform https://intelligentmobil.de . Dort kann man auch einen Newsletter abonnieren zu aktuellen Themen rund um Wohnen und Mobilität.

Presseschau

Neuer Bussgeldkatalog

Nachdem höhere Bussgelder bei Tempoüberschreitungen und Parkverstößen zunächst wegen eines Formfehlers nicht erhoben werden konnten, sollen sie nun endlich doch kommen. Das berichten unter anderem *Eurotransport.de* (ein Verlag, der den gewerblichen Güterkraftverkehr als Zielgruppe hat) und der *Spiegel*:

https://www.eurotransport.de/artikel/tempo-und-parkverstoesse-werden-teurer-verordnung-fuer-bussgeldkatalog-beschlossen-11182635.html

https://www.spiegel.de/auto/bussgeldkatalog-verkehrsminister-einigen-sich-auf-deutlich-hoehere-strafen-a-9820e20e-f9b7-40ba-9684-da94db6adb36

Nächtliches Laden bei Elektroautos

Die wachsende Flotte von Elektroautos wird zur Folge haben, dass der Strombedarf abends und und der Nacht steigt. Netzbetreiber sollen deshalb die Möglichkeit erhalten, das Laden zu drosseln. Ein Artikel in der *Zeit* beleuchtet den Hintergrund und kommt zu dem Schluss, dass dies für die Nutzer kein Problem darstelle.

https://www.zeit.de/mobilitaet/2021-04/elektroauto-batterie-aufladen-stromverbrauch-kosten-netzbetreiber

VW setzt auf Elektroautos – Was meinen die Händler?

Die *Wirtschaftswoche* hat mit zwei Vertragshändlern Interviews geführt und sie zu ihrer Meinung über die neue Konzernstrategie gefragt.

https://www.wiwo.de/unternehmen/auto/pro-und-contra-elektroauto-vws-radikaler-e-auto-kurs-entzweit-die-eigenen-haendler/27071906.html

Rheinbahn muss sparen

Nach einem Bericht von *Antenne Düsseldorf* wurde bei einer Sitzung des Rheinbahn-Aufsichtsrates thematisiert, wie das Verkehrsunternehmen Kosten sparen könne. Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Einnahmen eingebrochen, und das Defizit ist stark gestiegen.

https://www.antenneduesseldorf.de/artikel/corona-krise-duesseldorfer-rheinbahn-muss-sparen-926142.html

Service

Aktuelle Meldungen aus dem Kreisverband: http://www.vcd.org/vorort/duesseldorf/
Aktuelle Meldungen aus dem Bundesverband: http://www.vcd.org/
Mehrfach ausgezeichneter Blog Zukunft Mobilität: http://www.zukunft-mobilitaet.net/
Radwegparker per E-Mail (Betreff mit Straße, Hausnummer, Tatbestand) melden bei: verkehrsueberwachung@duesseldorf.de

Autoren:
Almut Langer [AL], Elke Seipp [ES], Hans Jörgens [HJ], Iko Tönjes [IT], Jost Schmiedel [JS], Ludolf von der Linden [LL]
Newsletter anmelden oder abbestellen: Einfach informell per Mail an jost@vcd-duesseldorf.de